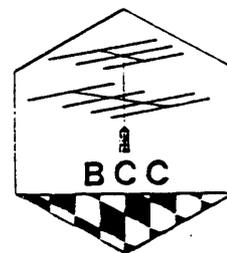


Bavarian Contest Club



Bernhard Steibl
DF7RX
Kelheimwinzerstr. 40
8420 Kelheim
Tel. 089/7242379
(Montag-Donnerstag)

München, den 19.6.1990

Liebe BCC Mitglieder

Vor der Ham Radio in Friedrichshafen ist es Zeit die Mitglieder über die laufenden Aktivitäten im BCC zu unterrichten. Seit dem letzten Rundbrief sind doch einige Dinge im BCC passiert.

Postgirokonto

Nach vier Monaten Bearbeitungszeit und vielen falschen Formularen ist es uns gelungen ein Postgirokonto zu eröffnen.

Bavarian Contest Club (BCC)
Postgirokonto Nr. 2901 89-803
Postgiroamt München

BCC-Anstecknadeln

Dieter, DL8OH hat für die BCC-Mitglieder eine Plakette (mit Sicherheitsnadel und Clip) der Größe 70x30mm mit BCC Emblem, Rufzeichen und Namen besorgt. Die Plakette kann auf dem BCC-Stand gegen Bezahlung von 7,00 DM oder danach bei Dieter angefordert werden.

Adresse: Dieter Schuster, DL8OH, Kleiberstr. 17, 8520 Erlangen

IARU Championship Contest

Ein Teil unser Mitglieder hat eine Einladung von Y42MK erhalten beim IARU Championship Contest am 14./15. Juli an der Headquater-Station Y61HQ (Y34K) in Ilmenau mitzumachen. Einige der Mitglieder werden bei Y61HQ mitmachen und versuchen vereint den Kontest zu gewinnen.

Aktivität im WDX-Contest

SSB Teil

- DX-Zentrum Lüß in der Multi/Multi Klasse
- DL0CS Clubstation des OV M15 Süderbrarup in 2347 Scheggerott in der Multi/Multi Klasse

Antennen: u.a. 80m: 2el Array
40m: 4el Array, HB9CV
20m: 4el Yagi
15m: 5el Yagi
10m: 5el Yagi

Es soll versucht werden mit dem K1EA Programm zu loggen und es wird auch versucht über Packet-Radio Zubringerstationen zu aktivieren

Bisherige Operator:

DF7RX, DF9LI, DK2OY, DK4LI, DK4VW, DL1LAA, DL2LBP, DL2NBU, DL3LAB

Es werden noch einige erfahrene OMs gebraucht, die auch für Auf- und Abbau etwas Zeit haben.

CW Teil

- DX-Zentrum Lüß in der Multi/Multi Klasse
- CT3 zur Zeit sehr unsicher, da noch keine Antwort aus Madeira, in der Multi/Multi Klasse

Was ist ein PacketCluster ?

von Bernd Koch, DF3CB

Der Bernhard meinte, ich solle einen Artikel über unseren PacketCluster schreiben. Aber ich denke doch, da mindestens 98% der Freunde des BCC unseren PacketCluster mittlerweile kennen oder bereits benützen und zu schätzen gelernt haben. Für die restlichen 2% der Unwissenden oder der äußerst hartnäckigen "Packet-Radio-kommt-mir-nicht-ins-Haus"-Freunde eine kurze Zusammenfassung: Der Cluster ist ein sehr komfortables DX-Warnsystem, das DX-Meldungen an alle eingeloggten Stationen weitergibt. Nebenbei sind Optionen vorgesehen, um DX-Rundsprüche, DX-Mitteilungsblätter, Ausbreitungsvorhersagen, Beamrichtungen, DXCC-Fehllisten und Adressen der Teilnehmer, QSL-Adressen und -Manager und vieles, vieles mehr abzulegen und jederzeit abzurufen. Auf der Versammlung des BCC am 6. Januar 1989 wurde beschließen, dieses System einzurichten. Im Juni letzten Jahres wurde der Cluster, der aus einem PC, einem Packet-Radio-Modem, einem 70cm-Funkgerät und selbstverständlich der notwendigen Software besteht, beim Ben in München-Schwabing installiert und fortan ein Jahr lang mit großartigem Erfolg. Allerdings war der Zugang für die west- und ostbayrischen Teilnehmer nicht mehr stabil und unbefriedigend, sodaß

wir uns entschlossen, den Cluster nach Landshut zu verlagern, wo er mittlerweile an den Digipeater DBOLAN hardwaremäßig angekoppelt ist. Nach langer Wartezeit ist uns jetzt auch das Call 'DBOBCC' zugeteilt worden. Inzwischen haben wir einen riesigen Einzugsbereich; regelmäßige Teilnehmer sind u.a. F8RU, HB9BZA, HB9AMO, YU3EU, eine große Gruppe aus dem Stuttgarter Großraum, sowie aus dem Frankfurter/Kölner Raum. Durchschnittlich werden **monatlich 500 bis 700 DX-Meldungen** abgesetzt; im Januar waren es sogar über 900 Meldungen! Auch DX-Meldungen von 2m, 6m, den WARC-Bändern und RTTY finden immer Interesse. Bandbeobachtungen kann man sich jederzeit mit sehr komfortablen Abfragefunktionen holen. Beispiel: *SHOW/DX/15 80 KL7* würde die letzten 15 Bandbeobachtungen von Stationen in Alaska auf 80m bringen.

Inzwischen sieht es so aus, da sich fast alle Freunde des BCC vom Packet-Cluster-System haben überzeugen lassen. In Mainz gibt es bei DJ6RX einen zweiten Cluster, demnächst mit dem Call 'DB0SPC'. Dutzende von Multipliern während des WWDX-Contestes letztes Jahr von Luxemburg aus hatten wir den Teilnehmern des Mainzer Clusters zu verdanken.

Unser größtes und am schwierigsten zu lösendes Problem wird in Zukunft sein, auch den Heimit, DL7MAE, von den Vorzügen des Cluster-Systems zu überzeugen.

Der lange Weg zu DBOBCC

von Bernhard Büttner, DL6RAI

Am 4. Mai 1990 war es soweit: Unser PacketCluster wurde endlich legal! Fast ein Jahr hat es gedauert, von der ersten Antragstellung auf Genehmigung bis zur Aushändigung der Lizenzurkunde an den verantwortlichen Funkamateurl, DL1MAJ.

Erste Aktivitäten hinsichtlich PacketCluster hatten sich schon Ende 1988 geregt. Damals traf ich mich öfter mit Kenny, NZ5I, unter dessen Rufzeichen in Houston/Texas PacketCluster bereits mehrere Jahre im Einsatz war. Kenny konnte mich damals schnell für diese Idee begeistern, doch leider waren die zur Verfügung stehenden Informationen sehr spärlich. Beim BCC-Treffen am 6. Januar in Landshut wurde eine Umfrage gestartet, um das Interesse an dieser Betriebsart zu ergründen. Ganze 10 DXer waren damals in Packet Radio QRV, weitere 12 wollten in nächster Zeit aktiv werden.

Am 26. April 1989 schickte ich eine Anfrage an Dick Newell, AK1A, und bat um etwas Informationsmaterial. Wenig später entschlossen DL1MAJ und ich uns zum Kauf der Software.

Am 7. Juni 1989 wurde der Antrag auf Genehmigung zum unbemannten Betrieb beim BuS-Referenten des DARC, DL8LE, gestellt. DJ3TF der UKW-Referent des Distrikts, befürwortete den Antrag dann am 10. Juni. Dies war offensichtlich jedoch der "kleine Dienstweg", dessen Beschreitung im Weiteren noch böses Blut im Distrikt Bayern-

Ost heraufbeschwören sollte.

Anfang Juli wurde auf der ham radio in Friedrichshafen das System vorgestellt. Leider war damals das Interesse nicht besonders groß; zumindest war von DJ2BW zu erfahren, daß DJ6RX bereits seit längerem einen PacketCluster-Knoten in Betrieb hatte, der das Interesse unter den DXern geweckt hatte.

Kurz darauf erhielten wir die bestellte Software aus den USA und nahmen die ersten Versuchssendungen auf. Kenny, NZ5I, lieh uns seinen fürchterlich teuren Rechner und DJ1OJ stellte einstweilen sein KAM zur Verfügung, sodaß wir schon wenige Tage später QRV waren. Nach intensiven Bemühungen durch DJ0IP schenkte uns die Firma DEC einen AT-kompatiblen Rechner.

Das Genehmigungsverfahren ging derweil weiter. Am 23. Juli lud der Distrikt Bayern-Ost nach Neutraubling zu einem Treffen der PR-Experten ein, um u.a. den Antrag für unseren PacketCluster zu diskutieren. Kern der Diskussion war, ob PacketCluster als Mailbox oder als Digipeater anzusehen war. Es zeigte sich, daß alle Betreiber des bayerischen PR-Netzes unserer Sache sehr positiv gegenüber standen. Zitat DC4MB: "Endlich 'mal eine vernünftige Anwendung von Packet Radio".

Unser Antrag wurde am 10. August vom Referenten für digitale Betriebsarten im Distrikt Bayern-Ost, DG3RBU, befürwortet und an das entsprechende Referat im DARC weitergeleitet. DJ3TF bemühte sich dann auch beim FTZ um das Rufzeichen DB0BCC. Im Herbst sollte unser Antrag auf der BuS-Referententagung in Kassel diskutiert werden. Erst nach einer Befürwortung durch diese Versammlung konnte der Antrag an die zuständige OPD weitergeleitet werden, die sich nicht um Koordinationsfragen kümmert. Doch bis dahin war es noch ein weiter Weg.

Anfang Dezember rief ich bei DL8LE an, um mich nach dem Stand der Dinge zu erkundigen. Mir wurde mitgeteilt, daß der Antrag in den nächsten Tagen an das FTZ weitergereicht werde. Es dauerte dann noch bis zum Februar, bis er wirklich weitergeleitet wurde. Die letzte Unterschrift wurde am 2. Dezember vom neuen UKW-Referenten des DARC, DJ8CY, geleistet. Warum der Antrag erst im Februar an die OPD ging, bleibt wohl für immer ein Rätsel.

Mitte Februar rief ich bei der OPD Regensburg an, um neuerlich den Stand des Genehmigungsverfahrens zu erkunden. Der zuständige Sachbearbeiter für Amateurfunk, Herr Maier, begann mit mir eine Diskussion über Sinn und Zweck des Antrages. Ihm war nicht klar, warum wir überhaupt eine Lizenz brauchten, da der Cluster ja --- laut Antrag --- über eine Drahtverbindung angekoppelt werden sollte. Außerdem fehlte auf dem Antrag noch eine Telefonnummer, nämlich die des Antragstellers DL1MAJ. Komisch, daß das bis zu diesem Zeitpunkt noch niemand bemerkt hatte.

Durch eine konzertierte Aktion von DL1MAJ, DJ3TF und DJ5NC konnten die Bedenken der Deutschen Bundespost ausgeräumt werden. Im März gab die OPD Regensburg ihr

"OK" und beantragte das Rufzeichen beim FTZ in Darmstadt.

Der PacketCluster DL1MAJ war die vergangenen 9 Monate bei mir zuhause gelaufen. In mehreren Telefongesprächen mit der Funkkontrollmeßsstelle München konnte eine drohender "blauer Brief" abgewendet werden. DJ6RX war kurz zuvor QRT gegangen, weil er eine Verstoßmeldung gegen §S 5 und §S 8 der DV-AFuG (Unberechtigtes Betreiben einer Relaisfunkstelle) erhalten hatte. Doch es blieb uns nichts erspart: Am 3. April beobachtete der Funkkontrollmeßdienst einen "Dauerträger mit PR- Tastung auf 433.725 MHz". Unser PacketCluster hatte sich aufgehängt und etwa eine Stunde lang unkontrolliert gesendet. Außerdem wurde die Verwendung falscher Rufzeichen beanstandet.

Kurz darauf kam sie dann, die Lizenzurkunde --- ausgestellt am 4. Mai, eingetroffen am 8. Mai (zu guter Letzt erwischte uns auch noch der Poststreik). In wenigen Tagen wird die neue Software mit dem Rufzeichen DBOBCC eintreffen, womit der lange Weg zur Legalität endlich zu Ende ist.

Inzwischen sind fast alle aktiven Mitglieder des BCC in Packet Radio QRV geworden. Der Cluster wurde Mitte April nach Landshut an seinen endgültigen Standort verlegt. Die momentan vorhandenen technischen Probleme werden in absehbarer Zeit gelöst sein.

Im ganzen Land ist das Interesse an PacketCluster stark angewachsen.

- * Im Stuttgarter Raum arbeiten DL1SBR und DK2ZO am Aufbau eines PacketCluster-Knotens
- * DL5NAM und DL8OH planen z.Z. die Errichtung eines weiteren Knotens im nord-bayerischen Raum.
- * Weitere Anfragen kamen aus Berlin und sogar aus der DDR.
- * Auch das Genehmigungsverfahren von DJ6RX ist mittlerweile vorangeschritten und man wird in absehbarer Zeit auch aus dieser Ecke wieder etwas hören.
- * Die AMPACK, ein Verband PR-interessierter Funkamateure mit hohem technischen Niveau, hat in ihrer vierteljährlich erscheinenden Clubzeitschrift 'CONNECT' einen mehrseitigen Artikel über PacketCluster von DF3CB veröffentlicht.
- * Und sogar das DARC-DX-Referat steht dem Ganzen positiv gegenüber, wohl nicht zuletzt deshalb, weil DL2DN sowie DK2BI in PR QRV sind und die Vorteile von PacketCluster schätzen gelernt haben.

Wie sieht es auf dem Amateurfunksoftwaresektor für IBM kompatible Computer aus ?

von Bernd Koch, DF3CB

Das K1EA-Contest-Programm hat mittlerweile die Version 6 erreicht. Man kann jetzt mit K1EA auch vollen Multi-/Multi-Betrieb machen. Inzwischen ist es zu DEM Contest-Programm überhaupt geworden. Es ist zumindest das mit Abstand schnellste Programm. Allerdings hört K1EA da auf, wo die Arbeit erst richtig losgeht: Mit dem Verwalten und Ausfüllen von QSLs. Um die riesigen QSO-/QSL-Mengen der LX7A-Aktivität mit fast 30.000 QSOs verwalten zu können, habe ich das Programm 'QSL' entwickelt, das voll zu der Datenform des K1EA- Programmes kompatibel ist (die sogenannten BIN- und RES-Files). Es bietet die Möglichkeit bis zu (momentan) 30.100 QSOs in EINER Datenbank verwalten zu können, nach bestimmten Calls mit sehr komfortablen Suchfunktionen suchen zu können und QSL-Etiketten (sortiert) auszu-drucken. Der Quellcode umfaßt allein mehr als 1.800 Zeilen und wird ständig weiter-entwickelt. Eine ausführliche Dokumentation ist ebenfalls vorbereitet. Außer K1EA-Contest-Daten können auch eigene, mit einem beliebigen Editor erstellte QSO- Daten, verarbeitet werden. Dieses Programm werde ich unter anderem auf der HAM RADIO vorstellen.

In der Entwicklung (d.h. Prototypphase) befinden sich momentan ein DXCC-Ver-waltungsprogramm, ein RTTY-Terminalprogramm, ein Programm, das Beamkarten von jedem beliebigen Punkt der Welt aus zeichnen kann, und ein Programm für den Low-Band-DXer. OE1TKW hat das FTZ- MUF-Programm verbessert, das ich noch etwas komfortabler gestalten möchte.

Wir haben K1EA angeschrieben und er gestattet es uns (dem BCC), Kopien seines Programmes innerhalb unseres Clubs weiterzugeben. Ich warte momentan auf die neueste Version 6.17, derzeit habe ich nur die Version 6.04. Wer Interesse daran hat, möge mir einen Rückumschlag mit Diskette und genügend Rückporto zusenden. Ich werde die Verteilung übernehmen. Es ist mir leider nicht mehr möglich, von mir aus Kopien an Interessierte zu schicken.

Adresse: DF3CB, Bernd Koch, Kohlbeckstr.26, 8060 Dachau.

Ham-Radio in Friedrichshafen 1990

Der BCC trifft sich:

am **Freitag, 29.06.1990 ab 19.00 Uhr MESZ**

im Gasthaus "Anker"

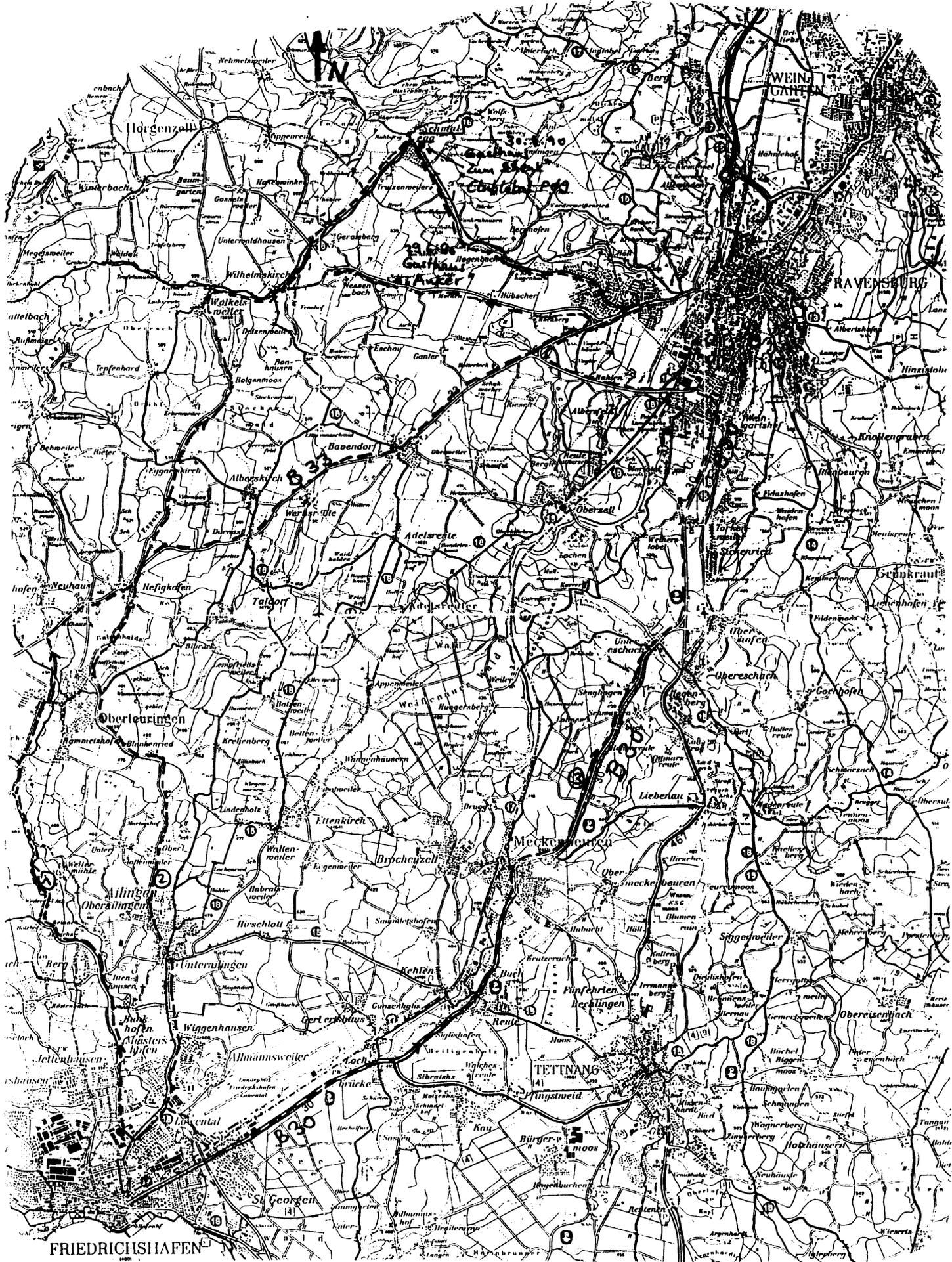
Wilhelmsdorferstr. 22

Ravensburg/Schlegel (Tel.0751/91218)

am **Samstag, 30.06.1990 ab 19.00 Uhr MESZ**

im Gasthaus "Zum Schenk"

Schmalegg/Ravensburg (Schenkenburghalle) (Tel.0751/91952)



BAYRISCHER CONTEST CLUB (BCC) AUF DER HAM RADIO 1990

Nachdem der Stand des BCC im vergangenen Jahr so großen Zuspruch fand, wird der BCC auch in diesem Jahr wieder in Friedrichshafen durch einen eigenen Stand vertreten sein. Zusätzlich veranstaltet der BCC ein Contest-Forum. (Alle folgenden Zeiten in MESZ).

1. CONTEST-FORUM

Erstmalig in Europa findet so etwas auf der Ham-Radio '90 statt, und zwar am Samstag, 30. Juni, von 17.30 - 18.15 Uhr in Halle 2, Saal A, also im direkten Anschluß an die DX-Party. Es handelt sich dabei um eine Podiumsdiskussion mit international erfolgreichen Contestern, moderiert vom BCC durch DK3GI. Es wird um aktuelle und heikle Contest-Themen gehen. Als aktiver Contester sollte man sich dieses Ereignis nicht entgehen lassen!

2. BCC-STAND, Halle 8, Stand 802

Während der gesamten Messedauer laufen am BCC-Stand folgende Aktivitäten:

DX-CONTEST-QUIZ: Schriftlich müssen z.T. sehr knifflige Fragen zu DX-Contesten beantwortet werden. Als Preise wird es zu gewinnen geben :

- Jahresabonnement der Zeitschrift FUNK, gestiftet vom Verlag für Technik u. Handwerk
- Sammelbox mit den ersten sieben Ausgaben des Jahres 1990 der Zeitschrift FUNK, gest. v. VTH
- Jahresabonnement des in USA erscheinenden NATIONAL CONTEST JOURNAL
- Contesterprobtes Rothammel-Antennenbuch, gest. v. DK3GI

PILE-UP-CONTEST in CW und SSB: Von einer ca. 5-minütigen Tonbandaufnahme, die ca. 200 verschiedene Calls enthält, müssen möglichst viele Rufzeichen herausgehört und korrekt niedergeschrieben werden. Ein Spaß sowohl für Newcomer wie auch für alte Hasen!

- Preise: CW 1. K9CW-Contest-Keyer, gestiftet von DF4RD
 2. ETM1C el. Taste, gest. von DJ2BW
- SSB 1. DCF77-Uhr, gest. von Fa. CONRAD-ELECTRONIC
 2. Mikrophon/Kopfhörer-Kombination, g.v. Fa. CONRAD-ELECTRONIC

Demonstration PACKET-RADIO-DX-CLUSTER

Demonstration der CONTEST-PROGRAMME "K1EA" (für IBM-k. PC) und "DL1SBR" (f. ATARI)

Vorstellen des K9CW-CONTEST-KEYERS von DF4RD

TREFFPUNKT aller Contester und DXer auf der Ham Radio

3. VORTRÄGE auf dem BCC-Stand

Freitag, 29. Juni:

- | | |
|-------------|---|
| 14.00-14.30 | Dia-Vortrag über Multi/Multi-Aktivität im CQWW 1989 CW und SSB LX7A von DL8OH |
| 14.30-15.15 | Dia-Vortrag über Multi/Multi-Aktivität im CQWW 1989 CW CT3M von HB9CRV |

Samstag, 30. Juni:

- | | |
|-------------|--|
| 10.00-10.30 | Dia-Vortrag LX7A von DL8OH |
| 10.30-11.00 | Dia-Vortrag Y34K von Y34K |
| 13.00-13.30 | Einführung in Real-Time-Logging Contest-Programme
"K1EA" für IBM-kompatible PC's von DF3CB
"DL1SBR" für Atari von DL1SBR |
| 13.30-14.00 | Packet-Radio-Cluster-System von DL6RAI |
| 14.00-14.30 | Dia-Vortrag LX7A von DL8OH |
| 14.30-15.15 | Dia-Vortrag CT3M von HB9CRV |

Der BCC freut sich auf Ihren Besuch!
Martin Riederer, DL4NAC

HAM RADIO 1990 - Der BCC schlägt wieder zu

von Martin, DL4NAC

Daß der BCC wieder viele interessante Aktivitäten auf der Ham Radio in Friedrichshafen vom 28. Juni bis 01. Juli 1990 geplant hat, könnt Ihr sicher der vorhergehenden Seite entnehmen.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitorganisatoren meinen herzlichsten Dank aussprechen für die bereitwillige Übernahme von Arbeit und Verantwortung. Der Grund für diese starke Bereitwilligkeit ist wohl in der Tatsache zu finden, daß es allen Beteiligten im letzten Jahr so viel Spaß gemacht hat.

Wir, die Organisationsgruppe, haben in diesem Jahr versucht, nicht nur die Aktivitäten des vergangenen Jahres zu verbessern, sondern auch z.T. gewagte neue Ideen einzubeziehen, wie z.B. das Contest-Forum. Wir alle dürfen gespannt sein, wie speziell diese Veranstaltung beim Publikum ankommen wird. Also nicht vergessen : Samstag, 17.30 Uhr , Contest-Forum ! Weitersagen !

Wer sich noch an den Vorbereitungen zur Ham Radio beteiligen möchte, wendet sich bitte an mich. V.a. suchen wir noch "knifflige" Fragen zu Contesten für das "DX-Contest-Quiz". Du bist doch Contester, oder ? Also dann Deine Fragen bitte umgehend an Bernd, DF3CB, weitergeben !

Treffpunkt zum Aufbau des Messe-Standes : Do, 28.Juni, um 12.00 Uhr in F'hafen auf 145,500 MHz, bzw ab 13.00 Uhr am BCC-Stand. Um zu gewährleisten, daß während der Messe immer mindestens zwei BCC'ler am Stand anwesend sind, werde ich dort einen "Zeitplan" aushängen, in den sich jeder eintragen kann. Daneben werden sich kleine Zettel befinden, auf denen Ihr z.B. für andere Messe-Besucher, die Euch persönlich treffen wollen, Nachrichten hinterlassen könnt.

Zum BCC-Ham-Radio-Programm im CQ-DL : Die Zeit des CT3M-Vortrages am Samstag ist dort falsch abgedruckt. Das Programm hier im BCC-Blatt ist gültig!

An den Wettbewerben "DX-Contest-Quiz" und "Pile-up-Contest" dürfen auch BCC-Mitglieder teilnehmen, sofern sie nicht in irgendeiner Weise an der Erstellung des jeweiligen Wettbewerbes mitgewirkt haben.

Noch eine persönliche Anmerkung : Die Unklarheiten in den Ausschreibungen der vom DARC-DX-Referat veranstalteten Conteste (v.a. FD) werden unweigerlich zu heftigen Diskussionen in Friedrichshafen führen. Diese Diskussionen sollen nicht Gegenstand des Contest-Forums sein. Vielmehr gehört das Thema wohl zum Punkt "Diskussion über DARC-DX-Referats/Referents-Conteste" in der DX-Party. Dort sollte allerdings betont werden, daß jeder von uns für sich selbst spricht, und nicht im Namen des BCC, es sei denn Roland, DK3GI, ergreift das Wort als der von uns gewählte Contest-Referent des BCC.

Für alle Ham-Radio-Mitorganisatoren : Ich werde keinen Brief mehr an Euch versenden, denn ich denke es weiß jeder, was er zu tun hat. Bei Fragen bitte mich anrufen.

Awds in Friedrichshafen

Martin, DL4NAC